

**Michael Schubert ★ A-8020 Graz**

MichaelSchubert, Reininghausstr. 50, A-8020 Graz

Frau  
Ulrike Jantschner (persönlich)  
c/o Kurier  
Lindengasse 52

1070 Wien

Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht vom:  
Mein Zeichen: A-6759  
Meine Nachricht vom:

Mobile: 0650-  
michael\_schubert\_buchholz@yahoo.de

Datum: 22. Dezember 2006

Abschiedsbrief

Sehr geehrte Frau Jantschner,

am 15. November 2006 habe ich Ihnen in großer Verzweiflung eine E-Mail geschickt.

Ich hätte mich sehr über eine Rückmeldung von Ihnen gefreut; aber die ist leider ausgeblieben und Sie werden sicher Ihre Gründe dafür haben.

Aber vergessen Sie bitte eines nicht: Ich war ein Mensch in Not, der Hilfe suchte – bei Ihnen! – und Sie hatten keine einzige Minute Zeit, sich dem zu widmen. Ich hoffe sehr, dass für Sie persönlich immer jemand Zeit hat, falls Sie einmal in Not geraten sollten, was ich allerdings nicht hoffe.

Ich werde jetzt versuchen, mir mit einer Überdosis an Medikamenten das Leben zu nehmen. Ich bin in den letzten vier Jahren durch schwere Zeiten gegangen, aber hier in Graz habe ich seit meiner Ankunft am 3. August 2005 die Hölle pur erlebt.

Menschenverachtende Behörden wie das Sozialamt oder das Wohngeldamt am Dietrichsteinplatz, die Verantwortlichen in der Freud-Klinik, Organisationen wie die Wohnplattform und mein Vermieter haben mich mit ihren Maßnahmen bzw. Entscheidungen regelrecht in den Tod getrieben.

Vielleicht können wir zukünftig dafür sorgen, dass dieses einem anderen Menschen in Not nicht passiert, dass wir endlich aufwachen und zur Menschlichkeit zurück finden.

In diesem Sinne – herzliche Grüße!

Michael Schubert

**Meine Webseite:**  
**<http://clix.to/graz>**